

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 41

Illustration: Die Rucksackaviatik kommt!
Autor: Steger, Hans Ulrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

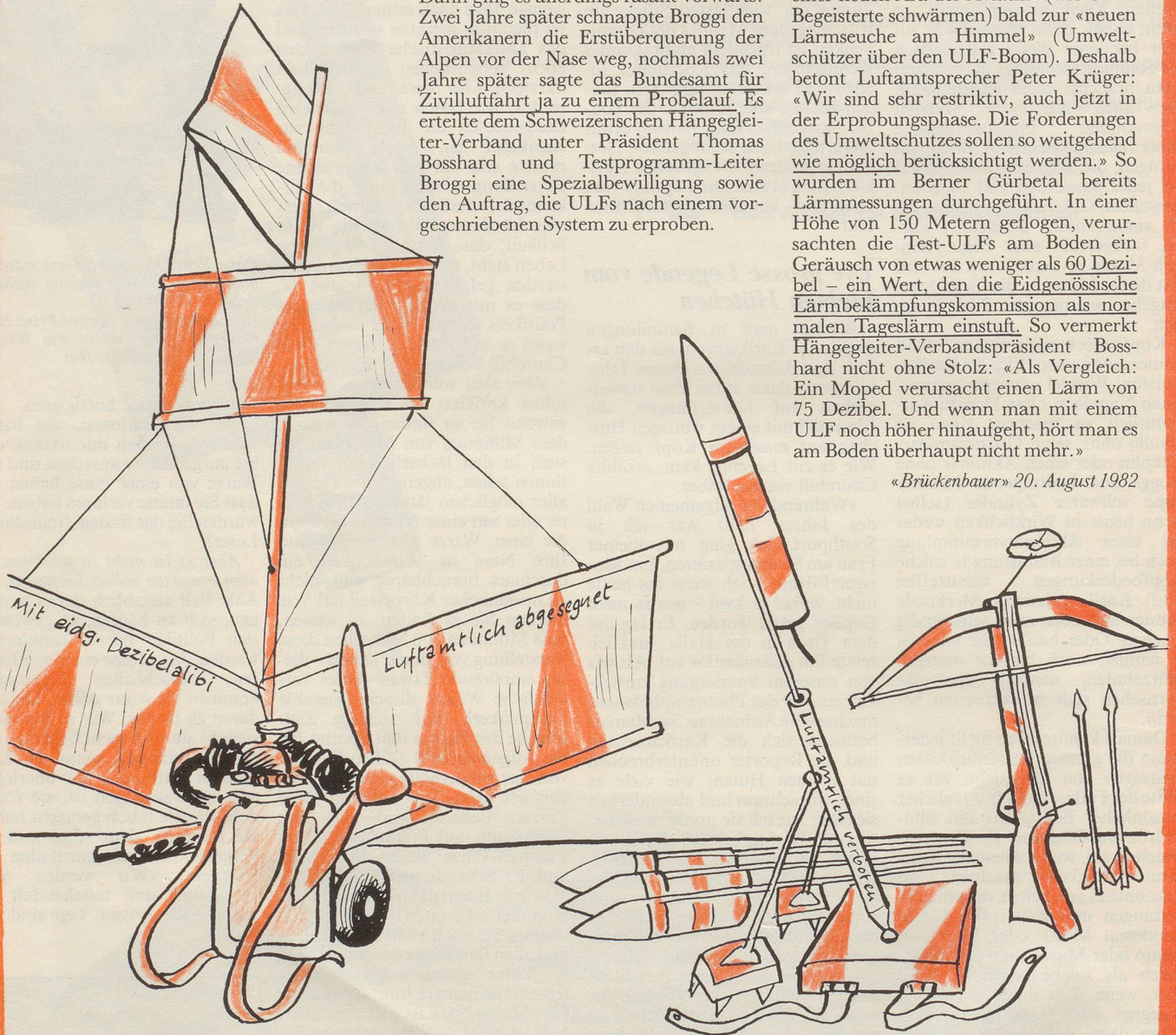
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Rucksackaviatik kommt !

Gruppe Schweizer auf einer Wiese bei einem Bauern die ersten Versuche.» Dann ging es allerdings rasant vorwärts: Zwei Jahre später schnappte Broggi den Amerikanern die Erstüberquerung der Alpen vor der Nase weg, nochmals zwei Jahre später sagte das Bundesamt für Zivilluftfahrt ja zu einem Probelauf. Es erteilte dem Schweizerischen Hängegleiter-Verband unter Präsident Thomas Bosshard und Testprogramm-Leiter Broggi eine Spezialbewilligung sowie den Auftrag, die ULFs nach einem vorgeschriebenen System zu erproben.

liegende Land dichtbesiedelt. Geben die Behörden nicht acht, wird der «Beginn einer neuen Ära der Aviatik» (wie ULF-Begeisterte schwärmen) bald zur «neuen Lärmseuche am Himmel» (Umweltschützer über den ULF-Boom). Deshalb betont Luftamtsprecher Peter Krüger: «Wir sind sehr restriktiv, auch jetzt in der Erprobungsphase. Die Forderungen des Umweltschutzes sollen so weitgehend wie möglich berücksichtigt werden.» So wurden im Berner Gürbetal bereits Lärmmessungen durchgeführt. In einer Höhe von 150 Metern geflogen, verursachten die Test-ULFs am Boden ein Geräusch von etwas weniger als 60 Dezibel – ein Wert, den die Eidgenössische Lärmbekämpfungskommission als normalen Tageslärm einstuft. So vermerkt Hängegleiter-Verbandspräsident Bosshard nicht ohne Stolz: «Als Vergleich: Ein Moped verursacht einen Lärm von 75 Dezibel. Und wenn man mit einem ULF noch höher hinaufgeht, hört man es am Boden überhaupt nicht mehr.»

«Brückenbauer» 20. August 1982



Hobby-Rucksack-Flugi

Hobby-Rucksack-Flabi

H. U. S. T.

Das Bundesamt für Luftlärmausgleich hat eine neue Lärmücke entdeckt, die es schnellstens mit Dezibeln zu schliessen gilt. Ja, wo blieben wir stecken ohne immer neue Lärmänstösse? Also freuen wir uns: Demnächst in Ihrem Shopping-Center. Nüd glatt für alli, aber für e paar scho schaurig de Plausch!